

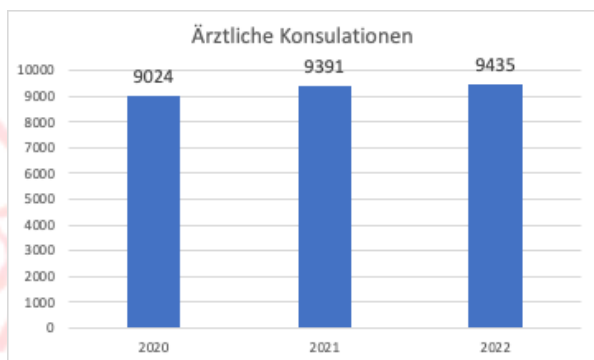
# NACHRICHTENBLATT N° 110, Juni 2023

Liebe Freundinnen und Freunde des Spitals von Petté

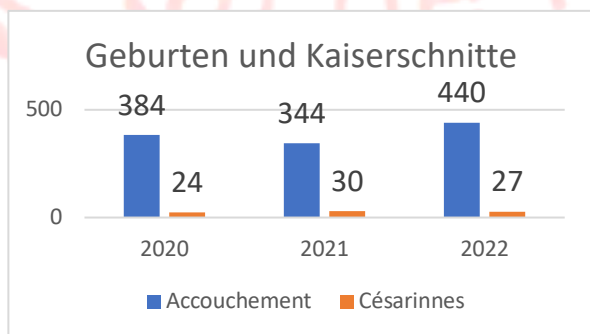
Mit dem halbjährlichen Nachrichtenblatt informieren wir Sie über unsere Aktivitäten und die Situation im « Extrême-Nord » Kameruns und im Spital von Petté.

## Zuerst unsere Aktivitäten

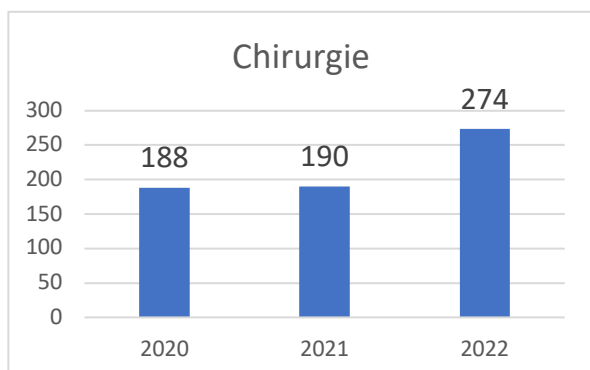
Der Jahresbericht 2022, der auf unserer Website ([www.hopital-pette.ch](http://www.hopital-pette.ch)) abrufbar ist, enthält die wichtigsten Informationen, von denen wir hier einige auflisten. Auch wenn die Zahlen die Bedeutung der medizinischen Versorgung der Bevölkerung, die Schwierigkeiten beim Zugang zu dieser Versorgung (Entfernung zum Krankenhaus, fehlender Transport usw.), der täglich notwendige Aufwand unserer Teams, Medikamente, Laborreagenzien und verschiedene Geräte zu beschaffen nicht immer abbilden, so sind sie doch deutlich genug, um die zentrale Rolle des Spitals von Petté in einer jungen, armen Region südlich der Sahelzone zu belegen.



Die ärztlichen Konsultationen bleiben hoch und steigen. So wurden im Jahr 2022 9435 Konsultationen durchgeführt, zu denen noch 3466 Konsultationen von Pflegefachleuten hinzukommen.



Zu den 440 Geburten, die im Spital stattfanden, müssen auch die 1217 Patientinnen in der Schwangerschaftsberatung hinzugezählt werden, die Teil des neuen « Gesundheitschecks » sind. Es handelt sich um ein nationales Programm, bei dem Frauen gegen einen bescheidenen Beitrag von 6000 CFA (knapp 10 Franken) während der gesamten Schwangerschaft und Geburt medizinisch betreut werden.



Die chirurgischen Eingriffe nehmen zu. Das Spital hat wieder einen ständig anwesenden Chirurgen. Mit der Ausbildung eines Anästhesisten, der ein Ausbildungsstipendium der Stiftung erhalten hat, gewährleistet das Spital unter sehr guten Bedingungen chirurgische Eingriffe.

Die Aktivitäten des Labors gliedern sich in 6 Untersuchungsgruppen, die eine an die Pathologie angepasste Versorgung ermöglichen: Hämatologie, Parasitologie-Bakteriologie, Biochemie, Serologie, medizinische Bildgebung und Molekularbiologie.

### **Die Lage im Land und in der Region von Petté**

Was die Gesundheitspolitik betrifft, so hat die Regierung über das Gesundheitsministerium im März 2023 die erste Phase der allgemeinen Gesundheitsversorgung (Universal Health Coverage, UHC) eingeleitet. Sie umfasst Gesundheitsvorbeugende, -fördernde und -heilende Massnahmen für bestimmte Bevölkerungsgruppen. Zu den Tätigkeiten, die von der allgemeinen Gesundheitsversorgung abgedeckt werden, gehören Impfungen, Tuberkulose-Screening und -Behandlung, gemeindenahe Interventionen, Ernährung, Eliminierung der Mutter-Kind-Übertragung von HIV, die intermittierenden Malariaprophylaxe und Verteilung von mit Insektiziden behandelten Moskitonetzen, Krankheiten betreffend schwangere Frauen und Neugeborene, Beratungen für Kinder von 0 – 5 Jahren, Malariabehandlung bei Kindern im Alter von 0 – 5 Jahren, HIV-AIDS-Screening und – Management sowie Hämodialyse. Diese Programme können einen erheblichen Nutzen für die Bevölkerung haben. Sie verursachen jedoch ein erhebliches Arbeitsvolumen, eine Zunahme der Verwaltungsaufgaben und eine Verpflichtung des Staates, die erbrachten Dienstleistungen zu erstatten.

Die Sicherheitslage war in den letzten zehn Jahren nicht günstig. Die terroristischen Aktivitäten von Boko Haram haben die Lebensweise der Menschen gestört und die lokale Wirtschaft beeinträchtigt. Obwohl die Angriffe zurückgegangen sind und sich auf Städte an der Grenze zu Nigeria beschränken, bleiben wir wachsam, da die Bedrohung nicht vollständig beseitigt ist.

Neben dieser fragilen lokalen Sicherheitslage haben die Covid-19-Pandemie und der Krieg in der Ukraine zu höheren Marktpreisen beigetragen. Die Rohstoffpreise haben sich verdoppelt. Um die Auswirkungen auf die Bevölkerung abzumildern, hat die Regierung die Löhne der Arbeitnehmer/innen erhöht. Der ständige Dialog mit den Mitarbeiter/innen hat uns ermöglicht, die Schwierigkeiten, auf die sie im Zusammenhang mit den hohen Lebenshaltungskosten stossen, vorausszusehen. So haben wir jedem/r Mitarbeiter/in einen einmaligen Pauschalbonus gewährt, um die hohen Lebenshaltungskosten zu decken.

All diese Aktivitäten, die in einem schwierigen Kontext durchgeführt werden, sind das Ergebnis eines permanenten Einsatzes des gesamten Spitalpersonals. Eurer Teilnahme an unserer Seite und Eure Grosszügigkeit sind ein unersetzlich wichtiger Beitrag. DANKE!

Prof. Martial Pasquier  
Präsident

Dre Vanessa Christinet  
Medizinische Beraterin

Dr Zakarine Talaka  
Direktor